

Gestern war der Kunde König – heute ist er gläsern

„Unternehmen statt unterlassen! Technologie. Innovation. Standort. Werte.“ lautet das Generalthema des Tiroler Wirtschaftsforums am 9. November im Congress Innsbruck. Hochrangige Vortragende, spannende Themen, wertvolle Impulse und vielfältige Möglichkeiten für Kontakte, Dialog und Erfahrungsaustausch machen die Veranstaltung zu einem Highlight des Jahres.



Hans-Holger Albrecht verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Führung von internationalen Medien- und Digitalunternehmen. Foto: Albrecht

Der promovierte Jurist **Hans-Holger Albrecht**, Sohn des verstorbenen CDU-Ministerpräsidenten Ernst Albrecht und Bruder der Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Führung von internationalen Digitalunternehmen mit Fokus auf Wachstum und Innovation.

Seine Karriere beginnt bei der RTL Group, später wird er CEO der Rundfunkgesellschaft Viasat A.B. und der Modern Times Group und seit 2015 ist er CEO und Verwaltungsrat von Deezer S.A. mit Sitz in Paris, einem der weltweit führenden Musik-Streaming-Unternehmen.

Neben seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender von Scout24 ist er auch Chairman und Investor bei Storytel in Stockholm, einem der weltweit größten Streamingdienste für Audiobücher und E-Books mit mehr als 217 Mio. Kunden.

Engagierter Manager

Wie würden Sie Ihr Wirken beschreiben?

Hans-Holger Albrecht: Als CEO von Telekom-, Medien- und digitalen Unternehmen habe ich in verschiedenen börsennotierten Unternehmen mehrere Turnarounds geleitet. Dabei haben wir uns stets durch starkes Wachstum und Expansion in neue Märkte ausgezeichnet.

Als Investor und Aufsichts-

rat börsennotierter und privater Unternehmen und als Senior Advisor bei EQT fokussiere ich mich darauf, neben einem starken Aufsichtsrat ein engagiertes Management zu begleiten, zu beraten, zu beaufsichtigen und auch selbst zu investieren.

Wo sehen Sie wichtige Herausforderungen bzw. Risiken der nächsten Jahre?

Die geopolitischen Risiken und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft stellen eine Herausforderung dar, sobald sie im Konsumentenverhalten negative Auswirkungen haben.

Eine andere Sorge ist die Dominanz der großen amerikanischen Tech-Unternehmen, die zu unfairen Wettbewerbsbedingungen führen. Unternehmen wie Apple, Amazon oder Google nutzen ihre Marktposition, um sich in neuen Marktfeldern zu etablieren und anderen neuen Unternehmen das Leben schwer zu machen.

Was war die schwierigste unternehmerische oder persönliche Entscheidung, die Sie je zu treffen hatten?

Nach 17 Jahren als erfolgreicher CEO von börsennotierten Unternehmen noch einmal ein Start-up zu wagen. Es war ein Test, wie weit ich mich anpassen kann und ob ich mich nochmals neu erfinden kann. Im Rückblick war dies eine der besten Entscheidungen, die ich je getroffen habe.

Welche Entscheidung würden Sie aus heutiger Sicht anders treffen?

Viele. Wer Entscheidungen trifft, macht Fehler, nur wer keine Entscheidungen trifft, macht keine oder wenige Fehler. Entscheidend war, nie denselben Fehler zweimal zu machen und Fehler schnell zu korrigieren.

Darin zeichnet sich eine gute Führung aus. Sie muss Teil der Firmenkultur werden. Insofern kann ich keinen einzelnen nennen, nur eine lange Liste.

Tirol hat Potenzial

Welches Bild haben Sie von Tirol bzw. Österreich?

Tirol und Österreich haben eine außergewöhnlich hohe Lebensqualität, eine hochentwickelte und funktionierende Infrastruktur, ein

starkes Bildungssystem und eine perfekte Lage mitten in Europa. Wir haben insofern etwas, was viele andere Regionen nicht besitzen, und wären, gerade auch für junge Unternehmen, ein perfekter Standort.

Wir machen uns das Leben aber selbst oft unnötig schwer (wie viele andere auch) durch staatliche Rahmenbedingungen, sei es Steuern, Lohnnebenkosten, Verwaltung. Würden wir diese gestalten in Richtung Wettbewerbsfähigkeit, die wiederum allen zugutekommt, und als solche modifizieren, wäre Tirol als Standort mit der beste in Europa.

Was haben die Teilnehmenden des Tiroler Wirtschaftsforums von Ihnen zu erwarten? Ich hoffe, mehr als sie erwartet haben.

Die Tiroler Tageszeitung präsentiert das **TIROLER WIRTSCHAFTS FORUM** INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSTAGUNG

Mittwoch, **09.11.2022**, 10:00 – 16:30 Uhr, Congress Innsbruck
Einlass & Business Breakfast ab 09:00 Uhr

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG TIROL

PROGRAMM

Ganztätig	Start-ups und Jungunternehmer aus der Region präsentieren sich Nützen Sie die Gelegenheit für spannende Gespräche, mögliche Partnerschaften, Investments u.ä.m.
9:00 Uhr	Einlass, Registrierung & Business Breakfast
10:00 Uhr	Begrüßung Christoph Swarovski, Präsident der Industriellenvereinigung Tirol
10:15 – 12:00 Uhr	Industrial Metaverse & digitale Transformation – Aufbruch in ein neues Zeitalter Hanna Hennig Chief Information Officer, Siemens AG, München
	Gesundheit 2050 – Perfektion aus der Retorte oder unwägbar Risiken? Axel Paeger Gründer & CEO, AMEOS Gruppe, Zürich
12:00 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 14:45 Uhr	Digitale Revolution – Science oder Fiction? Karl Lamprecht Vorsitzender des Vorstands, ZEISS Gruppe, Oberkochen/D
	Augmented Reality – Faszinierende Reise in die Zukunft Entrepreneurship in Tirol – Möglichkeiten am Beispiel des High-Tech Start-ups Holo-Light
14:45 – 15:15 Uhr	Networking-Pause
15:15 – 16:30 Uhr	(Europäische) Sicherheit inmitten globaler Machtverschiebungen Hans-Lothar Domröse General und NATO-Befehlshaber a.D., Brunssum/NL
	Die neue Individualisierung im Marketing: Gestern war der Kunde König. Heute ist er gläsern. Hans-Holger Albrecht Chairman von Storytel, Stockholm / VEON Ventures, Amsterdam / Scout24, München und Deezer, Paris
16:30 Uhr	Gemütlicher Ausklang mit Weinverkostung und Tiroler Marendes
	Moderation Alois Vahrner Chefredakteur der Tiroler Tageszeitung

Information und Anmeldung

31. Tiroler Wirtschaftsforum

9. November 2022, 10–16.30 Uhr, Congress Innsbruck, Dogana
Einlass, Registrierung & Business Breakfast ab 9 Uhr

Tagungsgebühr:

€ 370,- zzgl. 20% MwSt. inkl. Unterlagen und Verpflegung

Bitte beachten Sie die vergünstigten Konditionen bei mehreren Anmeldungen eines Unternehmens.

Kontakt: www.tiroler-wirtschaftsforum.at, Tel. +43 512 2070 1710

Die Zukunft annehmen und gestalten!

„Die zentrale Figur unserer Marktwirtschaft ist der Unternehmer, der an die Zukunft glaubt und deren Gestaltung selbst in die Hand nimmt. Wir brauchen Unternehmer, nicht Unterlasser – denn: Unternehmerlosigkeit bedeutet meist auch Arbeitslosigkeit!

Unternehmerische Werte sind gefragt wie selten zuvor, um die Krisen zu bewältigen, die uns derzeit alle betreffen: Der Krieg in der Ukraine, die Sanktionen gegen Russland, die Inflation,

die Verfügbarkeit sowie die hohen Preise von Energie, eine überforderte Politik, Corona, der Klimawandel und der Fachkräftemangel.

Von den fünf Referenten dürfen wir spannende Inputs und Visionen erwarten. Hanna Hennig, Axel Paeger, Hans-Lothar Domröse, Karl Lamprecht und Hans-Holger Albrecht sind Persönlichkeiten und Experten, die in allem, was sie tun, Verantwortung übernehmen und Werte leben.

Das Tiroler Wirtschafts-

forum ist seit mehr als 30 Jahren der alljährliche Treffpunkt von Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft.

Das Forum lebt von den wertvollen Inputs der eingeladenen Persönlichkeiten und dem Austausch der Teilnehmer untereinander.

Vernetzung und Meinungsaustausch sind gerade in schwierigen Zeiten besonders bedeutend. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am 31. Tiroler Wirtschaftsforum.“



Dr. Christoph Swarovski, Präsident der Industriellenvereinigung Tirol.

Foto: Christoph Swarovski